H-Saisonkennzeichen kommt noch 2017

Am **10.02.2017** hat der Bundesrat eine **Änderung der Fahrzeug-Zulassungsverordnung** (FZV) verabschiedet, auf die Oldtimer-Fans lange gewartet haben. Endlich wird es möglich sein, ein historisches Saisonkennzeichen zu erhalten, das die **Vorzüge von Saison- und H-Kennzeichen kombiniert**. Was die Neuregelung im Detail beinhaltet und wo die konkreten Vorteile liegen, lesen Sie in diesem Artikel.

Alle Oldtimer können vom H-Saisonkennzeichen profitieren

Eine Kombination aus H- und Saisonkennzeichen war bis dato nicht möglich, wobei keine sachlichen Gründe für diese Regelung bestanden. Nun stellt der Gesetzgeber in § 9 FZV unmissverständlich klar: „Auch Oldtimerkennzeichen nach Absatz 1 (…) können als Saisonkennzeichen zugeteilt werden." Es wird von einem Inkrafttreten der Neuregelung für die Oldtimer-Saison 2017 ausgegangen.

In Deutschland waren laut Verband der Automobilindustrie (VDA) im Jahr 2015 über 500.000 Oldtimer zugelassen, rund 350.000 davon mit H-Kennzeichen. Die Halter dieser Fahrzeuge konnten zwar bisher die Vorzüge der günstigen Oldtimerzulassung nutzen, im Winterhalbjahr standen die Autos und Motorräder jedoch angemeldet in Garagen, wodurch unnötige Kosten entstanden. Oldtimer-Fans können in puncto Steuern und Versicherung also in Kürze ordentlich Geld sparen. Der Bund hingegen geht von Mindereinnahmen bei der Kfz-Steuer in Höhe von jährlich 20 Millionen Euro aus. Insgesamt rechnet der Gesetzgeber mit einer starken Nutzung der H-Zulassung mit Saisonkennzeichen und einem Ansturm von Neuanmeldungen.

Einsparungen durch Saisonkennzeichen für Oldtimer im Einzelfall

Satte 72 Millionen Euro spülen Oldtimerbesitzer pro Jahr in die deutsche Steuerkasse. Die **Kfz-Steuer für H-Kennzeichen beträgt jährlich pauschal 191,73 Euro** für Pkw und 46,02 Euro für Motorräder. An sich sind dies schon günstige Werte – die neue Kombinationsmöglichkeit mit einer Saisonzulassung ermöglicht jedoch **weitere Einsparungen**.
Wenn Sie Ihr Schmuckstück bisher mit einem konventionellen Saisonkennzeichen ausgestattet hatten, weil Sie den regelmäßigen Gang zur Zulassungsstelle vermeiden wollten, können Sie nun ebenfalls auf ein Saisonkennzeichen für Oldtimer umschwenken. Besonders bei hubraumstarken Klassikern sind die Steuerunterschiede enorm. Ferner erlaubt das H-Kennzeichen auch Fahrten in Umweltzonen, selbst wenn das Fahrzeug keinen Katalysator besitzt.

In der Regel werden historische Fahrzeuge von März bis Oktober, also acht Monate, genutzt. Die weiteren vier Monate verbringen Sie im Winterschlaf an einem geschützten Ort. Von diesen Werten ausgehend, können Sie als Halter von Oldtimern Ihre Kosten dank **H-Saisonkennzeichen** zukünftig wahrscheinlich um ein Drittel senken. Die Kfz-Steuer würde in diesem Beispiel nur noch rund 128 Euro betragen. Die Beiträge für eine Vollkaskoversicherung, die durchschnittlich mit etwa 150 Euro pro Jahr zu Buche schlägt, würden sich auf ca. 100 Euro reduzieren. Neben der Kosteneinsparung ist es natürlich auch vorteilhaft, dass regelmäßige, zeitraubende An- und Abmeldungen nun entfallen können.
Sie möchten erfahren, wann das H-Saisonkennzeichen eingeführt wird? Tragen Sie sich einfach in unseren Newsletter ein und wir halten Sie darüber auf dem Laufenden!